

Das Jahr 1011 wäre dann freilich mit dem einzigen ersten Satze von c. 59 abgethan; indessen Thietmar konnte über die westlichen Angelegenheiten schneller hinweggehen, da sie ihn weniger nahe angingen und schon in c. 52 zum Theil im Zusammenhange mit den Ereignissen von 1009 erzählt waren. Auch musste er sich kurz fassen, da ihm für die Zeit bis zum Pfingstfest 1012, mit welchem das schon früher verfasste siebente Buch beginnt, nur wenig mehr als die letzte Seite der siebzehnten Blätterlage zur Verfügung stand.

Auf Rechnung dieser Flüchtigkeit Thietmars möchte ich denn auch den wirklichen Widerspruch setzen, welcher zwischen ihm und den erhaltenen Jahrbüchern von Hildesheim hinsichtlich des Weihnachtsaufenthaltes Heinrichs im Jahre 1011 besteht. Die Annalen, in welchen auf die Aufzeichnung der Weihnachts- und Osterfeiern gerade besondere Sorgfalt verwendet ist, lassen den König das Fest zu Dornburg begehen; Thietmar nennt als Ort der Feier Pöhlde, wo Heinrich Weihnachten 1012 zubrachte. Ebenso mag sich Thietmar in c. 38 geirrt haben, wenn er den König 1008 zu Pöhlde Weihnachten feiern lässt; denn er hat diesen Abschnitt wahrscheinlich erst 1015 niedergeschrieben und folgt hier nur seinem Gedächtnis, und Heinrich hat das Fest 1003, 1005, 1006, 1007, 1009 und 1012 wirklich zu Pöhlde gefeiert; wenn dagegen die Annalen zu 1008 'Salzburgh' nennen, so ist das sicherlich nicht aus der Luft gegriffen.

---

## II.

Wenn Thietmar die grösseren Hildesheimer Jahrbücher von 975 an benutzte, so ist zu vermuthen, dass er auch ihren ersten, aus den Hersfelder Annalen abgeleiteten Theil besass. Von einer Benutzung desselben findet sich jedoch keine sichere Spur. Den Grund dafür mag man darin sehen, dass Thietmar neben der ausführlichen Darstellung Widukinds einer so dürftigen Quelle entrathen zu können geglaubt hat. Einige nicht von Widukind entlehnte Nachrichten aus der Zeit vor Heinrichs I. Regierungsantritt möchte man vielleicht in unseren Jahrbüchern suchen: hier sind sie aber gerade nicht zu finden.

Diese Nachrichten sind in I, 4 die Erzählung von dem Märtyrertode des Bischofs Arn von Würzburg bei den Sorben (892), in I, 7 die Anführung von 'Teresi' (Theres) als Ort der Enthauptung des Babenbergers Adalbert (906) und in VI, 6 die Erwähnung der Erstürmung Bergamos durch Arnulf (894). In den Hersfelder Annalen, wie sie Lorenz wiederhergestellt hat, steht nur die erste als ganz kurze Notiz; dagegen finden sich alle drei bei Regino.